

# JAHRESBERICHT 2024





© Dennis Wittmann, Fachtagung Jubiläum

Ist mein Jugendtreff genug attraktiv für die Jugendlichen? Sind Jugendtreffs noch zeitgemäss, oder sollen wir lieber auf Mobile Jugendarbeit setzen und den Jugendlichen autonome Räume zur Verfügung stellen? Und wie kann man das Thema Suizid in einem Jugendtreff aufgreifen? Kommt unser gemeindeübergreifendes Projekt bei den Jugendlichen noch an, oder müssen wir da über die Bücher? Bringt der Austausch in den Regio- und Fachgruppen den Mitgliedern einen echten Mehrwert für ihre tägliche Arbeit? Ist der Zweck des Vereins NOJZ aktuell und sinnvoll? Was ist der Unterschied zwischen DOJ und NOJZ? Wo liegen die Gemeinsamkeiten, was sind die Unterschiede? Welche Vorteile bringt die Mitgliedschaft den Entscheidungsträger\*innen? Wie stark identifizieren sich die Mitglieder mit dem Verein?

Das Jahr 2024 war geprägt von Fragen und Veränderungen. Die Wertediskussionen, die aufgrund von Krieg, Wahlen, Klima in der Gesellschaft passieren, spüren die Jugendarbeitenden an vorderster Front. NOJZ hat im 2024 nach Antworten gesucht. Einerseits wurde wie immer in den Regiogruppen über die alltäglichen Herausforderungen in der OKJA diskutiert. Auf Vereinsebene stellte der Vorstand die Fragen seinen Mitgliedern und den Entscheidungsträger\*innen.

Dafür wurde in die Vergangenheit geblickt und Visionen für die Zukunft gemacht. Denn trotz der vielen Fragen wurde im Jahr 2024 eines klar: Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist wichtig und soll als Ort, wo Fragen gestellt werden, erhalten bleiben. Denn ansonsten gäbe es NOJZ und die OKJA in der Zentralschweiz nicht schon seit 30 Jahren. Der Rückblick in die Vergangenheit und der Blick in die Zukunft hat uns bestärkt. Wie die Gesellschaft sich stetig verändert, ändern sich auch die Jugendlichen und somit die Herausforderungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Entsprechend müssen die genannten Fragen immer wieder neu beantwortet werden.

Das Jahr 2024 war für das Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) ein Jahr der dynamischen Weiterentwicklung.

An der Generalversammlung wurden die Ergebnisse der Bedarfserhebung vorgestellt, die die Grundlage für die weitere Organisationsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr bildete.

Sowohl in den Jugendarbeitsstellen, wie auch im Vorstand von NOJZ gab es einige personelle Wechsel. Der Wandel ist nicht abgeschlossen und per Generalversammlung 2025 benötigt der Vorstand neue Mitglieder. Mitglieder, die frischen Wind und neue Perspektiven einbringen, die die richtigen Fragen stellen und gemeinsam mit dem Netzwerk des NOJZ sowie mit den Kindern und Jugendlichen die passenden Antworten finden werden. In diesem Sinne: «Make some NOJZ» für die Kinder und Jugendlichen in der Zentralschweiz!

**Kathrina Mehr und Mose Itin**  
**Co-Präsidentin**  
**und Co-Präsident**

## DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Die Generalversammlung im Jahr 2024 war wegweisend: Die Resultate der Bedarfserhebung werden durch Christoph Vecko präsentiert. Erfreulicherweise machten die Resultate deutlich sichtbar, dass ein sehr positiver Grundton gegenüber der Arbeit und der Angebote von NOJZ herrscht. Es wurden jedoch auch Themen sichtbar, für welche an der GV noch keine Lösungen gefunden werden konnten. Beispielsweise sind die Mitglieder von NOJZ sehr divers und es stellt sich die Frage, wie mit den unterschiedlichen Bedarfen umgegangen werden kann. Weiter steht der grossen Wertschätzung eine tiefe Beteiligung gegenüber. Einige dieser Themen wurden bereits im Vereinsjahr 2024 im Rahmen des Strategieprozesses angegangen. Es wurden verschiedenen Workshops durchgeführt, an der Basis in den Regiogruppen oder durch den Vorstand mit Entscheidungsträger\*innen. Der Strategieprozess ist noch nicht abgeschlossen – noch offene Themen werden im Jahr 2025 weiter behandelt.

Auch im Vorstand kam es zu einem Wechsel. Dankend – für seinen Humor und seine strukturierte Arbeitsweise – wurde Joel Arnet als Co-Präsident aus dem Vorstand verabschiedet. An seiner Stelle wurde Mose Itin einstimmig gewählt. Das Ressort Finanzen wird neu durch das Sekretariat geführt.

Wir danken dem Vorstand für seine wertvolle Arbeit und an dieser Stelle auch insbesondere nochmals den Regio- und Fachgruppenleitenden für ihr grosses Engagement.

## VORSTANDSARBEIT

An acht Vorstandssitzungen kümmerte sich der Vorstand um die anstehenden Geschäfte und führte zu Beginn des Jahres 2024 eine zweitägige Klausur durch. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Kathrina Mehr, Sedel Luzern, Co-Präsidium extern (seit 2018)
- Daisy Kulizkiewicz, Jugendanimation Horw, Vereinsanlässe (seit 2018)
- Marion Räber-Mauruschat, Jugendanimation Küsnacht, Vertretung DOJ (seit 2020)
- Jeannette Blank, inplus ag, Qualitätssicherung (seit 2021)
- Daniela Küng, HelloWelcome, Öffentlichkeitsarbeit (seit 2021)
- Sophie Kilian, Kinder- und Jugendanimation Schwyz, Fach- und Regiogruppen (seit 2023)
- Lorena Fähndrich, inplus ag, Verbandssekretariat (seit 2023, ohne Stimmrecht)
- Mose Itin, Jugendfachstelle Ingenbohl, Co-Präsidium intern (seit 2024)

Alle Protokolle der Vorstandssitzungen und der Klausur sind im internen Bereich auf [nojz.ch](http://nojz.ch) für die Mitglieder ersichtlich.

## MITGLIEDSCHAFTEN/ AUSTRITTE

Im Vereinsjahr 2024 durften wir gleich drei neue Gemeinden in unserem Netzwerk willkommen heissen: Eich, Triengen und Schötz. Die Jugendarbeitsstellen traten zunächst als Gastmitglieder dem Verein bei und werden an der Generalversammlung 2025 offiziell als Mitgliedergemeinden aufgenommen.

**Kathrina Mehr und Mose Itin**  
**Co-Präsidentin**  
**und Co-Präsident**



© Stadt Sursee Fachbereich Gesellschaft, Aktion zum Weltspieltag 2024

## BERICHTE DER EINZELNEN GRUPPEN

---

Der fachliche Austausch zwischen den Stellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der Zentralschweiz spielt eine zentrale Rolle für die Weiterentwicklung der Angebote. Er fördert die Vernetzung und bietet wertvolle Unterstützung. Die Mitglieder sind sowohl regional – in einer der sechs Regiogruppen – als auch fachlich – in der Fachgruppe Mädchen\* – organisiert. Leider fanden im Jahr 2024 in der Regiogruppe Entlebuch aufgrund zahlreicher Stellenwechsel keine Sitzungen statt. Durch die Bereitstellung von Protokollen und Fachinputs auf der Website des NOJZ wird die Informationsweitergabe sichergestellt, sodass alle Mitglieder vom Austausch profitieren können.

Erfreulich ist es, dass die NOJZ-Mitglieder zusätzlich in zwei Arbeitsgruppen aktiv waren. Diese haben mit viel Engagement die Jubiläumsfachtagung und die Image-Kampagne entwickelt. Die Kampagne leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des aktuellen Fachkräftemangels.

## RG HINTERLAND

*Buttisholz, Ettiswil, Grosswangen, Malters, Ruswil, Willisau & Gettnau, Region Wolhusen*

### **Ein bewegtes Jahr voller Herausforderungen und Chancen**

Im Jahr 2024 fanden vier Sitzungen der Regiogruppe Hinterland in den Jugendtreffs statt, die sich mit zentralen Themen der offenen Kinder- und Jugendarbeit befassten. Drei Stellenwechsel brachten zwar Herausforderungen in der Sitzungsplanung mit sich, eröffneten jedoch auch neue Chancen, Ideen, Fachwissen und Inspiration für die Regiogruppe.

Zu Beginn des Jahres wurde eine interaktive externe Evaluation durchgeführt, die die gesamte Sitzungszeit in Anspruch nahm. Diese Evaluation brachte neue Perspektiven für die Sitzungsgestaltung der Regiogruppe und ermöglichte einen praxisorientierten Austausch. Die lebhaften Diskussionen regten zu wichtigen Überlegungen an, wie die eigene Arbeit noch effektiver gestaltet werden kann und legten die Grundlagen für Themen der zukünftigen Sitzungen.

Im Mai lag der Fokus auf informellem Austausch und dem Kennenlernen der neuen Gruppenmitglieder. Es wurden Herausforderungen wie die kleinen Stellenpensen in der Jugendarbeit, die Attraktivität von Jugendtreffs und die Erweiterung der Zielgruppen thematisiert. Zudem fand ein Austausch über grundlegende Strukturen wie Jugendtreffregeln und den Aufbau und Aufgaben von Jugendkommissionen statt. Der informelle Austausch im September diente der Sammlung aktueller Themen und dem Bedarf und der Organisation des Fachinputs. Die letzte Sitzung des Jahres bot ein interaktiver Fachinput von Amnesty International zum Thema «Argumentieren gegen Stammtischparolen». Die Mischung aus dem Erlernen und Techniken und Strategien sowie dem anschliessenden lockeren «Trainieren» führte zu einer spielerischen Erweiterung des respektvollen und souveränen Argumentationsvermögens und stärkte die offene Diskussionskultur.

**Patrizia Brunner, Jugendarbeit Buttisholz und Carolin Fährmann, Jugendarbeit Grosswangen Co-Leitung Regiogruppe Hinterland**

## RG SUREN-SEETAL

*Beromünster, Dagmersellen, Eich, Nottwil, Hitzkirch, Hochdorf, Neuenkirch, Rothenburg, Sempach, Sursee, Triengen, Wauwil/Egolzwil/Nebikon und Altishofen*

### **Digitale und Soziale Medien in der offenen Jugendarbeit**

Die Regiogruppe hat sich im Jahr 2024 intensiv mit der Evaluation und Entwicklung des NOJZ-Vorstandes beschäftigt. Es gab viele interessante Diskussionen mit vielen neuen Denkanstössen. Auch gab es in der Regiogruppe viele Neumitglieder und Abgänge. Dies hatte zur Folge, dass sich die Gruppe immer wieder neu finden musste und muss.

Ein Highlight war der Fachinput von Nicole Bauer zum Thema «Digitale und Soziale Medien in der offenen Jugendarbeit». Nicole hat die Bedürfnisse und Wünsche der Regiogruppe sehr gut abgeholt und die Regiogruppe durfte enorm von Nicole's Know-How profitieren. Nach dem Input beschloss die Regiogruppe fürs Jahr 2025 am Thema dranzubleiben und Nicole wird einen weiteren Input dazu machen.

**Elvira Volpe**

**Regiogruppenleitung und Jugendarbeit Sempach (bis Ende Juli 2024), Jugendarbeit Eich (seit August 2024)**

## RG STADT/AGGLOMERATION LUZERN

*Adligenswil/Udligenswil, Ebikon/Buchrain, Horw, Kriens, Luzern, Meggen, Unteres Rontal, Weggis/Vitznau/Greppen, Kath. Kirche Stadt Luzern*

### **Von Grundsatzfragen, neuem Elan und frischem Wind**

Das Jahr war geprägt von einer Art Grundsatzdiskussion, was denn einen guten Jugendtreff ausmache und ob das überhaupt noch zeitgemäss ist. Das Thema liess uns nicht los und wird nun das offizielle Jahresthema 2025 zu dem wir auch im Onlinebereich noch tätig werden wollen. Weiter gab es einen Fachinput zum Thema «Institutionelle Öffnung» bezüglich Migration. Da ich erst Ende Jahr die Regioleitung übernommen habe, bin ich besonders

gespannt, wie sich das nächste Jahr zeigt und mit welchem Elan wir ins nächste Jahr gehen. Frischen Wind wird auch die Stelle aus Rothenburg bringen, die Ende Jahr in unsere Regiogruppe gewechselt ist.

**Gregor Bühlmann**  
**Regiogruppenleitung und Ressort Kind,**  
**Jugend & Familie Stadt Kriens**

## RG UNTERWALDEN

*Alpnach Dorf, Buochs, Hergiswil, Kerns, Sachseln, Sarnen, Stans, Stansstad*

### **Ein vielfältiges Jahr mit organisatorischen Umbrüchen**

Die RG Unterwalden hat sich im Jahr 2024 viermal zu einem regulären Austausch getroffen. Unser Jahr war geprägt von einigen personellen und strukturellen Veränderungen. Neue Mitglieder\*innen haben sich aber schnell in der Regiogruppe eingefunden und brachten neue Ideen und frischen Wind. Die psychische Gesundheit, das Erreichen älterer Jugendlicher oder auch das Nutzen digitaler Medien waren präsenste Themen, die die RG UW beschäftigten.

Als Trägerschaft der Powerwoche hat sich die RG UW erneut der Planung des Kooperationsprojekts angenommen. Mit 17 durchgeführten Workshops konnten rund 130 Jugendliche in den Kantonen Nid- und Obwalden erreicht und begeistert werden. Die RG UW ist zum Schluss gekommen, dass das aktuelle Projekt Powerwoche so nicht mehr durchgeführt werden kann. Es wurde entschieden, dass die Ausgabe 2025 ausfallen wird, um die Zeit für eine Bedürfnisanalyse und eine Konzeptentwicklung zu nutzen. Dazu wurde eine AG gegründet.

Ein Highlight war dieses Jahr der Fachinput von Angela Quiroz-Inglin, Stellenleiterin der OJA Altdorf zum Thema «mobile Jugendarbeit». Angela hat eine spannende Präsentation vorbereitet und ihre positiven Erfahrungen mit der mobilen JA berichtet. Im Anschluss wurde in der Gruppe diskutiert.

Ein weiteres Highlight war der diesjährige Ausflug. Wir besuchten die Stiftung Dreipunkt in Luzern. Die Stiftung Dreipunkt begleitet Jugendliche zwischen 14–30 Jahren durch alle Phasen der

Arbeitsmarktintegration hin bis zum erfolgreichen Abschluss. Der Geschäftsleiter Marco Limacher hat uns freundlich empfangen. Nach einer Kennenlernrunde und einer Einführung hat uns Marco durch das Haus geführt und wir konnten die verschiedenen Angebote anschauen. Die Bio-Holzofenbäckerei ist besonders auf grosses Interesse gestossen. Nach diesem spannenden Vormittag durften wir im Anschluss ein leckeres Mittagessen vor Ort geniessen.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und inspirierendes 2025!

**Jolanda Huwyler, Kanton Obwalden und**  
**Lisa Sidler, Kanton Nidwalden**  
**Co-Leitung Regiogruppe Unterwalden**

## RG URSCHWEIZ

*Altdorf, Arth, Einsiedeln, Freienbach, Ingenbohl (Brunnen), Küssnacht a. R., March, Schwyz, Wollerau*

### **Einmal durchmischeln bitte**

Es ist schon fast Tradition, dass die Sitzungen der Regiogruppe (RG) Urschweiz ausnahmslos mit einer Vorstellungsrunde beginnen. Dies hat einerseits den erfreulichen Grund, dass immer wieder neue Gesichter den Weg in unsere RG finden, andererseits verlassen uns entsprechend auch immer wieder Jugendarbeiter\*innen. In diesem Zusammenhang waren die Anstellungsbedingungen in der OKJA eines der Schwerpunktthemen dieses Jahres. Die RG erarbeitete hierzu eine Vergleichstabelle der Arbeitsbedingungen. Diese soll bei Verhandlungen mit den politischen Entscheidungsträger\*innen unterstützen. Politikberatung und Lobbying waren denn auch weitere Themen dieses Jahres, genauso wie die psychische Gesundheit. Zu letzterem buchten die Urschweizer\*innen einen Fachinput, welcher durch die Fachstelle gesundheit schwyz durchgeführt wurde. Themen wie Krankheitsbilder, Resilienz und was die KJA zur Förderung der psychischen Gesundheit beitragen kann wurden vermittelt und angeregt besprochen.

**Andreas Imbaumgarten**  
**Regiogruppenleitung und Kinder- und**  
**Jugendarbeit Gemeinde Schwyz**

## FG MÄDCHEN\*

Adligenswil, Buttisholz, Hergiswil, Hitzkirch,  
Küssnacht a.R., Reformierte und Katholische Kirche  
Stadt Luzern, Stansstad, Wolhusen

### Austausche, Impulse und Projekte für die Zukunft

Das Jahr 2024 startete etwas schwerfällig für die Fachgruppe, da es vor der ersten Sitzung im Jahr viele kurzfristige Abmeldungen vor der Sitzung gab. Wir hatten im Vorjahr besprochen, die eigenen Ressourcen in der Gruppe besser zu nutzen und diese auch für Fachinputs zu nutzen. Die erste Sitzung im Jahr startet mit einem Input von Silvano Lobina zum Thema Suizidprävention. Silvano gab uns einen Einblick wie das Thema Suizid im Jugendtreff aufgegriffen werden kann und vorauf geachtet werden muss.

Die zweite Sitzung am Tag des feministischen Streiks fand im Treibhaus Luzern statt und stand ganz im Zeichen des Austauschs der verschiedenen Stellen. An der dritten Sitzung im September in Adligenswil schauten wir als Fachgruppe den Film Spiegelbilder und diskutierten darüber in welcher Form dieses auch im Jugendtreff gezeigt werden könnte.

Die Jugendarbeitsstellen aus dem Kanton Nidwalden organisierten am Tag der Mädchen am

11. Oktober einen Anlass für Mädchen von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe im Senkel in Stans. Neben Rollschuh-Disco, Mocktails und Siebdruck-workshop, wurde da auch der Film Spiegelbilder gezeigt. In der Fachgruppe haben wir bereits darüber gesprochen für das Jahr 2025 ein gemeinsames Projekt zu starten am Tag der Mädchen\*.

Im Dezember traf sich die Fachgruppe zum letzten Termin im Jahr, diesmal auch zahlreicher. Nicole Bauer gab einen Fachinput zum Thema «Datenschutz und Medien in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit». Die Inputs von Nicole waren sehr hilfreich, um auch auf der gesetzlichen Seite «up to date» zu sein, um zu realisieren was vielleicht an der eigenen Jugendarbeitsstelle überprüft werden muss.

Fürs das Jahr 2025 stehen zwei Themen zur Auswahl: Schönheitsideale bei Mädchen und wie Mädchen Beziehungen und Freundschaften pflegen.

**Romana Brunner**

**Leitung Fachgruppe Mädchen\* und  
Jugendanimation Hergiswil**

© NOJZ, Plakatekampagne



## AG IMAGE

Altdorf, Beromünster, Horw, inplus ag, Kriens, Stansstad, Schwyz

### **Wir machen die OKJA sichtbar!**

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) bietet viele Chancen, doch offene Stellen bleiben oft längere Zeit unbesetzt oder können nicht mit ausreichend qualifizierten Fachkräften besetzt werden. Aus diesem Grund hat die AG Image eine Kampagne entwickelt, die die Vielfalt und Karrierewege unseres Berufsfelds zeigt. Ziel ist es, Fachkräfte zu gewinnen und Interessierte über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

2024 hat sich die AG Image intensiv mit dem Erstellen einer Plakatkampagne beschäftigt. Dazu wurde ein Shooting organisiert, Plakatentwürfe gemeinsam besprochen und weiterentwickelt sowie eine Webseite erstellt ([www.beruf-jugendarbeit.ch](http://www.beruf-jugendarbeit.ch)), die einen Einblick in das Arbeitsfeld gibt und über mögliche Ausbildungswege informiert. Ab Mitte Februar 2025 werden die Plakate nun in Hochschulen, Berufsschulen und Fachmittelschulen zu sehen sein. Die Plakate können über die NOJZ-Webseite heruntergeladen werden und so über die NOJZ-Mitglieder auch in den Gemeinden präsent sein. In einem weiteren Schritt werden einige der Plakate animiert und mittels einer Social-Media-Kampagne in der Zentralschweiz verbreitet.

Die Zusammenarbeit in der AG war äusserst engagiert, es wurde einen wertschätzenden Austausch gepflegt und die Mitglieder sind mit dem bisherigen Ergebnis sehr zufrieden.

**Daniela Küng**

**Vorstand NOJZ**

**Ressort Öffentlichkeitsarbeit**

## AG JUBILÄUM

inplus ag, Küssnacht a. R., Schwyz,  
Vorstand Präsidium extern

### **Intensive Planung für eine einzigartige Jubiläumsfachtagung**

Die AG Jubiläum hat mit viel Engagement und Kreativität die Jubiläumsfachtagung zum 30-jährigen Bestehen von NOJZ auf die Beine gestellt. Dabei entstand ein Programm, das nicht nur die Geschichte und Entwicklung der OKJA reflektierte, sondern auch einen inspirierenden Blick in die Zukunft warf. Der Fokus lag auf einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, einer lebendigen Diskussion der Gegenwart und der Entwicklung von Ideen für die kommenden Jahre. Dabei sollte die Veranstaltung nicht nur Fachpersonen ansprechen, sondern auch die Vernetzung und den Austausch mit politischen Akteur\*innen und Entscheidungsträger\*innen fördern.

Besondere Akzente setzten wir durch die Einladung von Referent\*innen, die wertvolle Einblicke in gesellschaftliche Trends, politische Prozesse und praxisorientierte Methoden gaben. Workshops, eine interaktive «Living Library» sowie ein Zeitstrahl, der die wichtigsten Meilensteine der letzten 30 Jahre darstellte, sollten eine lebendige Atmosphäre schaffen und die Teilnehmenden zum Nachdenken anregen. Die Vorbereitung der «Living Library» forderte uns besonders heraus, denn wir wollten ehemalige engagierte Jugendarbeiterinnen einladen und mussten dazu in Archiven und unseren Gedächtnissen wühlen.

Trotz intensiver Bemühungen konnte die Tagung letztlich nicht die erhoffte breitere Zielgruppe ausserhalb der OKJA ansprechen, auch wenn die Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und Artiset angestrebt wurde. Dennoch blicken wir stolz auf eine Tagung zurück, die sorgfältig geplant und durchdacht war – vom inhaltlichen Aufbau über die Moderation bis hin zur kreativen Gestaltung des abschliessenden Fazits. Ein rundum gelungener Anlass, welcher die Teilnehmenden sowohl zum Reflektieren als auch zum Handeln anregte.

**Kathrina Mehr**

**Vorstand NOJZ Präsidium extern  
und Leitung AG Jubiläum**



© Daisy Kuliszkiwicz, Plenum

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM DACHVERBAND DOJ – VERNETZEN, STÄRKEN, WEITERENTWICKELN

---

Der DOJ ist der Dachverband der Kinder- und Jugendförderung in der Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein. In Zusammenarbeit mit seinen Kollektivmitgliedern und Partnerorganisationen stärkt und unterstützt er Institutionen, die auf lokaler Ebene Kinder- und Jugendförderung umsetzen. Seinen Ursprung hat der DOJ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Das NOJZ ist eines der 18 Kollektivmitglieder des DOJ. Diese kantonalen und regionalen Verbände vereinen rund 1200 lokale Institutionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Eine zentrale Aufgabe des DOJ ist es, die Vernetzung dieser Kollektivmitglieder zu fördern und den fachlichen Austausch zu unterstützen.

Um den Informationsfluss zwischen dem DOJ und dem NOJZ sicherzustellen, nahm Marion im Vereinsjahr 2024 an verschiedenen Veranstaltungen teil, darunter die Delegiertenversammlung, die

Konferenz Fachliche Entwicklung sowie mehrere Online-Austauschtreffen.

Der DOJ veröffentlicht regelmässig Grundlagen- und Positionspapiere, die fachliche Informationen, Empfehlungen, Argumente und Hilfestellungen für eine professionelle Offene Kinder- und Jugendarbeit bereitstellen. Im Jahr 2024 erschienen die Broschüre Grundqualifikation von Fachpersonen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie drei neue Ausgaben der Fach- und Verbandszeitschrift *InfoAnimation*. Alle Publikationen sind auf der Website des DOJ ([doj.ch/de/wissen](http://doj.ch/de/wissen)) zum Download verfügbar oder können in gedruckter Form bestellt werden.

**Marion Räber-Mauruschat**  
**Vorstand NOJZ Ressort DOJ-Vertretung und**  
**Stellenleitung Jugendanimation Küssnacht**

# RÜCKBLICK

## PLENEN 2024

---

Die diesjährigen Plenen des NOJZ befassten sich mit zentralen Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Neben fachlichen Inputs und Diskussionen standen die Entwicklung der kommunalen Jugendpolitik, Fachkräftegewinnung, Imagearbeit sowie Partizipation im Fokus.

### 1. Plenum:

#### **Kommunale Kinder- und Jugendpolitik**

Im ersten Plenum wurde der Leitfaden zur Entwicklung kommunaler Kinder- und Jugendpolitik vorgestellt, ein praxisnahes Hilfsmittel für Gemeinden zur Erarbeitung von kinder- und jugendpolitischen Konzepten. Der Leitfaden zeigt, wie Fachpersonen der OKJA aktiv zur Initiierung und Umsetzung solcher Konzepte beitragen können. Die Teilnehmenden diskutierten ihre eigene Rolle in der Jugendpolitik und tauschten sich über Herausforderungen und Chancen aus.

### 2. Plenum:

#### **Vorstellung der Imagekampagne & Filmvorführung**

Das zweite Plenum stand im Zeichen der Imagekampagne zur Stärkung der OKJA. Die geplante Plakatkampagne wurde vorgestellt und einen Einblick in die Arbeit der AG Image geboten. Zudem wurde der Film «Jugendanimation brengd's» gezeigt, der die Arbeit der Jugendarbeit in Hergiswil dokumentiert. In der anschliessenden Diskussion wurden die positiven Aspekte des Films betont, insbesondere die vielfältigen Angebote der OKJA und deren Wirkung auf Jugendliche und Gemeinden. Die Zusammenarbeit mit Vereinen wurde thematisiert, ebenso wie Strategien zur besseren Sichtbarmachung der OKJA in der Öffentlichkeit.

### 3. Plenum:

#### **Fachkräfteknappheit & Organisationsmodelle**

Marcus Casutt (DOJ) gab einen Überblick über die aktuelle Fachkräfteknappheit in der Sozialen Arbeit und die daraus resultierenden Herausforderungen für die OKJA. Gemeinden sind zunehmend gezwungen, unqualifiziertes Personal einzustellen oder Stellen zu streichen. Lösungsansätze wie Weiterbildungsmöglichkeiten und bessere Sichtbarkeit wurden diskutiert. In verschiedenen Workshops wurden Modelle der regionalen Jugendarbeit vorgestellt, darunter die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden und mobile Jugendarbeit. Die Teilnehmer\*innen reflektierten Vor- und Nachteile dieser Strukturen.

### 4. Plenum:

#### **Grundlagen der OKJA & politische Arbeit**

Ein Inputreferat von Marion Räber thematisierte die gesetzlichen und strukturellen Grundlagen der OKJA, deren Ziele und Arbeitsprinzipien. Anschliessend wurde in Kleingruppen unter anderem über den Aufbau neuer Angebote, politische Arbeit zur Stärkung der OKJA und den Aufbau neuer Angebote und den Umgang mit begrenzten Ressourcen diskutiert. Dabei wurde betont, dass Beziehungsarbeit Zeit und Geduld benötigt und sich eine enge Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträger\*innen langfristig auszahlt.

### 5. Plenum:

#### **Präsentation der Imagekampagne & Partizipation**

Im letzten Plenum wurde die Plakatkampagne und die neue [Webseite beruf-jugendarbeit.ch](http://beruf-jugendarbeit.ch) offiziell vorgestellt. Ziel der Kampagne ist es, das Image der OKJA zu verbessern und neue Fachkräfte zu gewinnen. So sollen freie Stellen in Zukunft mit Fachkräften besetzt werden können. Anschliessend folgte ein Input zur Partizipation von Jugendlichen. Die Teilnehmer\*innen reflektierten eigene Projekte

und diskutierten Herausforderungen sowie gelungene Methoden zur Aktivierung junger Menschen. Zum Abschluss wurde das Plenums-Jahresthema zur Abstimmung freigegeben. Die Mitglieder konnten eigene Themenvorschläge einbringen, die über den NOJZletter gesammelt werden.

Die fünf Plenen boten eine breite thematische Auseinandersetzung mit der OKJA, von politischen Rahmenbedingungen über Fachkräftegewinnung bis hin zur Imagearbeit und Partizipation. Neben fachlichen Inputs standen praxisnahe Diskussionen im Vordergrund, um neue Strategien für eine zukunftsfähige OKJA zu entwickeln.

**Daisy Kuliszkiewicz**  
**Vorstand NOJZ**  
**Ressort Veranstaltungen**

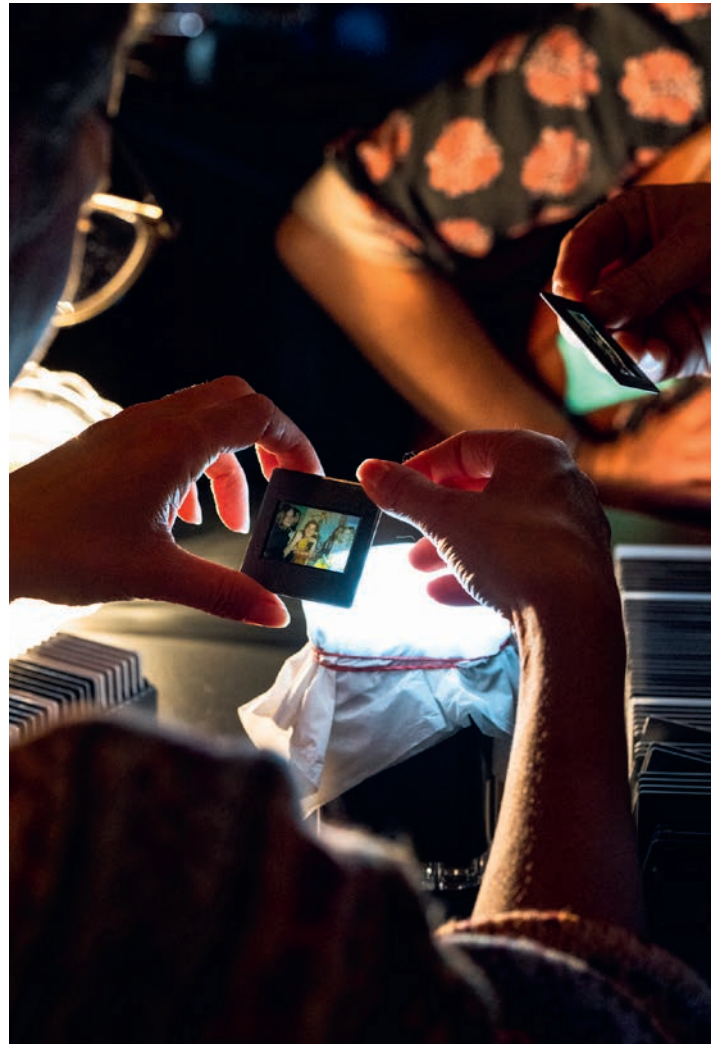
## 30 JAHRE NOJZ!

---

Das Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Zentralschweiz (NOJZ) feierte am 9. November 2024 mit einer mitreissenden Tagung sein 30-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung war nicht nur eine perfekte Gelegenheit, auf drei Jahrzehnte lebendige Jugendarbeit in der Zentralschweiz zurückzublicken, sondern auch aktuelle Herausforderungen und Zukunftsvisionen schwungvoll zu diskutieren. Die Zeitreise begann in «dunklen Zeiten» vor der offenen Jugendarbeit, bis historische Bilder, Bravo-Heftchen und Archivmaterial wieder Licht ins Dunkel brachten und die Entwicklung der OKJA lebendig machten. In den anschliessenden «Living Library» nahmen ehemalige Vorstandsmitglieder und Jugendarbeitende die Teilnehmenden mit Anekdoten und Erzählungen mit auf eine Zeitreise bis ganz zu den Anfängen. Für eine gute Abwechslung und Fitness war gesorgt: Die Tagung fand in den beiden Gebäuden vom Theaterpavillon und Treibhaus Luzern statt – beides Orte, die fest mit der Jugendkultur verknüpft sind. Beim gemeinsamen Mittagessen im Treibhaus wurde nicht nur lecker gespeist, sondern auch ausgiebig geplaudert. Währenddessen hielten die Teilnehmenden fleissig ihre Erinnerungen und Erlebnisse der letzten 30 Jahre NOJZ und OKJA auf dem Zeitstrahl fest. Der Nachmittag gehörte der Zukunft! Prof. Dr. Olivier Steiner von der FHNW nahm alle mit auf eine

spannende Reise durch gesellschaftliche Entwicklungen und deren Einfluss auf die Jugendarbeit. In den interaktiven Workshops fanden die Teilnehmenden heraus, wie sie ihren Jugendlichen wichtige Soft Skills vermitteln, wie sie Digitalität richtig einsetzen oder gekonnt ihre Interessen vertreten. Dank der Workshops sind die Fachpersonen nun gut gewappnet für die Zukunft. Nach dem eher theoretischen Teil war der Tag noch lange nicht fertig. Auch beim Feierabendbier konnten die Teilnehmenden nicht aufhören, über alte Zeiten und zukünftige Ideen zu fachsimpeln. Der krönende Abschluss war die Party «Make some NOJZ!», die mit einer ordentlichen Prise Jugendkultur begeisterte. Die junge Band Lilac Attitude brachte mit ihrer spritzigen Prosecco-Punk-Attitude frischen Wind auf die Bühne. Danach sorgten NoCops mit dreckigem Punk dafür, dass auch die älteren Jugendarbeitenden ordentlich pogten und headbangten. Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben – insbesondere dem Organisationskomitee für die herausragende Planung!

**Kathrina Mehr**  
**Vorstand NOJZ Präsidium extern**  
**und Leitung AG Jubiläum**



© Dennis Wittmann, Fachtagung Jubiläum



# MITGLIEDER NOJZ PER 31.12.2024

---

## **Arbeitsstelle**

Offene Kinder- und Jugendanimation Adligenswil  
Jugendarbeit Altdorf  
Jugendarbeit Alpnach  
Jugendbüro Arth (Your Time)  
Offene Kinder- und Jugendarbeit Beromünster  
Jugendarbeit Buochs  
Jugendanimation Buttisholz  
Jugendarbeit Dagmersellen  
Jugendanimation Ebikon / Buchrain  
Jugendarbeit Entlebuch  
Jugendförderung Einsiedeln  
Jugendarbeit Escholzmatt  
Jugendarbeit Ettiswil  
Jugendarbeit Freienbach  
Jugendarbeit Grosswangen  
Jugendanimation Hergiswil  
Jugendarbeit Hitzkirchertal  
Hochdorf, Abt. Kind Jugend Freizeit, Treff 7  
Jugendanimation Horw  
Jugendarbeit Brunnen  
Jugendarbeit Kerns  
Ressort Kind, Jugend & Familie  
Jugendanimation Küsnacht  
Quartierarbeit Stadt Luzern  
Kinder- und Jugendförderung Stadt Luzern  
Bereich Jugendarbeit  
Jugendanimation Malters  
Jugendbüro March  
Jugendanimation Meggen (JAM)  
Offene Jugendarbeit Neuenkirch  
Offene Jugendarbeit Nottwil  
Jugendkommission Unteres Rontal «evolution»  
Jugendanimation Rothenburg  
Jugendbüro Ruswil  
Jugendbüro Sachseln  
Jugendarbeit Sarnen  
Jugendarbeit Schüpfheim

## **Auftraggeber\*in/Mitglieder**

Gemeinden Adligenswil und Udligenswil  
Gemeinde Altdorf  
Gemeinde Alpnach  
Gemeinde Arth  
Gemeinden Beromünster, Gunzwil, Neudorf  
Gemeinde Buochs  
Gemeinde Buttisholz  
Gemeinde und Kirchgemeinde Dagmersellen  
Gemeinden Ebikon und Buchrain  
Gemeinde Entlebuch  
Verein Jugendförderung Einsiedeln  
Gemeinde Escholzmatt  
Gemeinde Ettiswil  
Gemeinde Freienbach  
Gemeinde Grosswangen  
inplus ag (Gemeinde Hergiswil)  
Gemeinde Hitzkirch  
Einwohnergemeinden Hochdorf  
Gemeinde Horw  
Gemeinde Ingenbohl  
Einwohnergemeinde Kerns  
Stadt Kriens  
Verein offene Jugendtreffs Küsnacht  
Stadt Luzern  
Stadt Luzern  
Reformierte Teilkirchgemeinde Stadt Luzern  
Gemeinde Malters  
Bezirk March  
Gemeinde Meggen  
Gemeinde Neuenkirch  
Gemeinde Nottwil  
Gemeinden Root, Dierikon, Gisikon und Honau  
Gemeinde Rothenburg  
Einwohnergemeinde Ruswil  
Einwohnergemeinde Sachseln  
Gemeinde Sarnen  
Einwohnergemeinde Schüpfheim

### **Arbeitsstelle**

Kinder- und Jugendanimation Gemeinde Schwyz  
Jugendanimation Sempach  
Jugendarbeitsstelle Stans  
Jugendanimation Stansstad  
Fachbereich Gesellschaft Sursee  
Jugendarbeit JUNEWA  
Jugendarbeit Seegemeinden  
Jugendarbeit Willisau  
Jugendarbeit Region Wolhusen  
Jugendarbeit Wollerau

### **Gastmitgliedschaft**

Jugendarbeit Eich  
Jugendarbeit Schötz  
Fachbereich Gesellschaft Triengen

### **Institutionen**

Akzent Prävention und Suchttherapie  
Büro West AG  
Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit Obwalden  
Fanarbeit Luzern  
inplus ag

### **Beratender Einsitz**

Kanton Luzern  
(Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Bereich Kind-Jugend-Familie)  
Kanton Obwalden  
(Fachstelle Gesellschaftsfragen)  
Kanton Schwyz  
(Amt für Gesundheit und Soziales)  
Kanton Nidwalden  
(Gesundheitsförderung und Integration)  
Kanton Uri  
(Bildungs- und Kulturdirektion, Abteilung Kulturförderung und Jugendarbeit)

### **Auftraggeber\*in/Mitglieder**

Gemeinde Schwyz  
Gemeinde Stans  
Gemeinde Stansstad  
Stadt Sursee  
Gemeinden Nebikon, Egolzwil, Wauwil und  
Altishofen  
Gemeinden Weggis, Greppen und Vitznau  
Gemeinde Willisau  
Gemeinden Wolhusen, Menznau und Werthenstein  
Gemeinde Wollerau

### **Auftraggeber\*in/Mitglieder**

Gemeinde Eich  
Gemeinde Schötz  
Gemeinde Triengen

Katholische Kirche Stadt Luzern  
(Bereich Offene Jugendarbeit)  
Reformierte Teilkirchengemeinde Stadt Luzern  
S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz

# NOJZ

## ERFOLGSRECHNUNG

### 2024

---

#### Betriebsertrag

---

Mitgliederbeiträge Gemeinden	35'260.00
Betriebsbeiträge Kantone	25'363.00
Mitgliederbeiträge Organisationen, Gastmitgliedschaft	1'774.70
Beiträge AG Image	4'000.00
Ertrag Teilnahme Jubiläumstagung	1'890.00

---

**TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG** **68'287.70**

#### Aufwand

---

Geschäftsstelle NOJZ	30'000.00
Infrastruktur Geschäftsstelle	819.50
Porto, Kopien, Postspesen	181.20
Verschiedene Raummieten	744.40
Webseite, Drucksachen	3'235.00
Sitzungsgelder	6'023.00
Entschädigungen, Spesen	7'237.60
AG Image	1'435.50
AG Jubiläum	3'060.10
FG Mädchenarbeit Aufwand	864.15
Informeller Austausch (Fachgruppen/Regiogruppen )	2'538.85
Jubiläumsanlass	6'020.39
Mitgliederbeitrag DOJ	9'832.12
Klausur	1'174.85
Diverses	270.35
Plakatkampagne AG Image	12'005.58
HowToNOJZ	1'760.00
Organisationsentwicklung	11'030.00
Abschreibung/Debitorenverlust	6'916.40

---

**TOTALSUMME AUFWAND** **105'189.44**

---

**Verlust** **-36'901.74**

Ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2024.  
Die Jahresrechnung wurde am 17.02.2025 durch Laura Amstutz und Andreas Kaufmann revidiert.



© Jugendanimation Ebikon und Buchrain

NOJZ